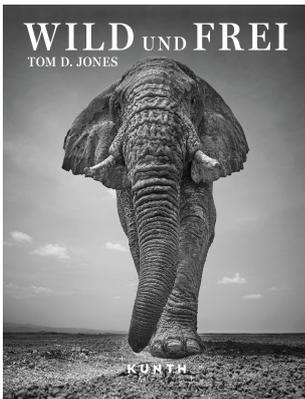


## Tom D. Jones: Wild und frei

Mit einem Vorwort des Star-Fotografen Steve McCurry



Tom D. Jones: Wild und frei

Mit einem Vorwort von  
Steve McCurry

Kunth Verlag

272 Seiten

Format 24 x 31 cm  
Hardcover  
Ca. 200 Abbildungen

Preis: € 49,95 (D) /  
€ 52,95 (A) / CHF 65,- (CH)  
ISBN: 978-3-96965-149-0

**Erscheinungstermin**  
**10. Oktober 2023**

Pressekontakt:  
Natalie Pilz  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
n.pilz@mairdumont.com  
Tel.: 0711 4502-4242

Die kraftvollen Bilder des preisgekrönten Tierfotografen Tom D. Jones in der Neuerscheinung **Wild und frei** des **Kunth Verlags** gehen unter die Haut. Schwindendes Paradies, das ist die Überschrift seines Einleitungstextes. Eindrucksvoll zeigen die schwarz-weißen großformatigen Fotografien die Tierwelt Afrikas: »Mit dieser Serie möchte ich die Einzigartigkeit unserer Wildtiere hervorheben und die Menschen lehren, diesen Geschöpfen den Respekt entgegenzubringen, den sie verdienen.«

Tom D. Jones legt wert darauf die Tiere niemals in Gefangenschaft zu fotografieren: »Für mich dreht sich alles um die Freiheit des Tieres. Deshalb gibt es in den Aufnahmen dieses Buches kein einziges Tier, das gefüttert wird, in einem privaten Reservat lebt oder in irgendeiner anderen Form von Gefangenschaft gehalten wird.«

Giraffen, Elefanten, Nashörner, Löwen, Zebras, Gnus, Krokodile, Leoparden, Berggorillas oder Geparden – sie alle hat Tom D. Jones in schwarz-weißen Porträts festgehalten. Daneben kommentiert er, in welcher Situation die Fotografien entstanden sind. Außerdem erfährt man zum Beispiel, dass der Rüssel eines Elefanten ein komplexes Organ mit über 40 000 Muskeln ist und eine Vielzahl von Funktionen erfüllt: »Mit ihm kann das Tier auf einen Schlag bis zu acht Liter Wasser aufnehmen, riechen, fühlen, atmen, fressen – und ja, auch kommunizieren.«

Die besondere Herangehensweise und die Perspektive, die Tom D. Jones bei den meisten Bildern verwendet, zwingen ihn dazu, den Tieren sehr nahe zu kommen. »Das bedeutet oft, dass ich einem erheblichen Risiko ausgesetzt bin, aber vor allem erweckt es ein Gefühl der Demut aufgrund meiner Verletzlichkeit.«

Angesichts dieser Schönheit wird den Betrachtern des Bildbands **Wild und frei** vor Augen geführt, dass die Rettung der Natur eigentlich unsere eigene Rettung ist. »Wir müssen begreifen, dass wir nur für eine kurze Zeit hier sind und den Planeten so wie alle anderen Lebewesen nutzen dürfen.«